

# Die Entscheidung

Von KagoxSess

## Kapitel 39: Der heimtückische Plan

### Kapitel 39. Der heimtückische Plan

Im Dorf vergeht eine Woche. Kagome geht für drei Tage zurück nach Hause und als sie am vierten Tag zurück kommt erreichen Soten und Koryu das Dorf.

Von den beiden bekommen alle erst mal eine laaange Geschichte erzählt. Nachdem sie viele Dämonen und auch Krieger beobachtet haben, sind sie auf einen Dämon gestoßen der merkwürdig war. Er war zwar ein Hamster, aber er hatte Hörner. Ihn unter die Lupe nehmend sind sie unter das furchtbare Geheimnis von Naraku gekommen.

Es gab mal einen großen Ziegenclan. Alle in diesem Clan gehörten ein und derselben Familie an und lebten recht friedlich zusammen. Als Onigumo jedoch Naraku wurde hat dieser einen Plan geschmiedet. Vor 50 Jahren, als er erwacht ist hat er den Ziegenclan angegriffen. Er fand dass sie gute Krieger sind, jedoch waren sie ihm nicht stark genug. Um die Macht über alle Lebewesen zu erlangen brauchte er starke und bedingungslose, furchtlose Krieger. Sein Plan war es die Ziegen als Versuchskaninchen zu benutzen um diese Krieger zu erschaffen.

Die Ziegen hat er mit anderen Dämonen vereint und starke angriffslustige Krieger erschaffen. Einerseits waren sie gute Krieger und andererseits nur ein Experiment um heraus zu finden wie er sich selber stärker machen könnte. Während er Dämonen sammelte und sie mit den Ziegen vereinigte zeigte die Farbe der Hörner ihre Stärke an. Viele starben bei diesen Experimenten und der Vereinigung mit anderen Dämonen.

Kagome erinnert sich an all die Dämonen die sie angegriffen habe. Sie wusste doch dass da etwas merkwürdig war. Sie unterbricht die Geschichte und will wissen ob das alles Narakus Experimente waren. Soten unterbricht ihre Erzählung und will mehr Details hören.

„Ähm, das ist schon ziemlich lange her.“, fängt sie an. „Der Dämon der mir damals gefolgt ist als ich mich mit Inuyasha gestritten habe, wollte irgendetwas von Inuyasha. Er ist mir gefolgt, als hätte er alle Zeit der Welt. Er schien eine Mischung aus Krokodil und etwas anderem zu sein, jedenfalls glaube ich das. Er hatte grün-bräunliche, schuppenartige Haut und grüne schlitz Augen. Das merkwürdige an ihm war jedoch das kleine weiße Horn an der rechten Seite seines Kopfes. Es passte ganz und gar nicht zu seiner Erscheinung, deswegen kann ich mich so gut daran erinnern.“

„Ja das war sicherlich einer dieser Experimente.“, sagt Koryu.

„Die Ziegen wurden mit anderen Tieren oder Dämonen gekreuzt und hatten danach

keine wirklichen nutzen mehr für Naraku. Hier und da musste mal jemand sterben, aber ansonsten hatten sie 50 Jahre um sich zu entwickeln. Inuyasha wurde jedoch wieder erweckt und Kikyō zum Leben erweckt. Da hat Naraku alle los geschickt um Untertanen zu erschaffen und Gebiete ein zu nehmen für neue Festungen, oder einfach um Gegner aus zu schalten. Im Vordergrund standen Inuyasha und seine Freunde zu töten, Sesshomaru und seine Begleiter zu töten, oder um diese Personen gefangen zu nehmen, oder zu verletzen. Jeder wurde entsandt und durfte sich austoben, kein fester Plan, keine Strategie an die sie gebunden waren. Nur eine Sache, wer jemanden tötet, verletzt, oder festnimmt, würde belohnt werden.“, ergänzt Soten.

Kagome zählt die Dämonen auf die sie angetroffen hat.

„Der nächste Dämon mit Hörnern ...“, überlegt sie. „Der nächste Dämon mit Hörnern war der der mich gefangen genommen hat. Er sah aus wie ein Kappa, nur viel größer. Mit grüner Haut und einem Schnabel oder so im Gesicht. Er hatte rote Augen und zwei abgebrochene Halbe Hörner auf seinem Kopf. Ist das auch einer?“

„Er hat dich gefangen genommen?“, fragt Soten.

„Ja, mit mir viele Kinder, unter anderem Rin.“

„Das war dann sicherlich ein Ongokuki.“ überlegt Soten. „Ein Ongokuki?“, fragt Sango erschrocken. „Wurde er auch durch Naraku erschaffen?“

„Das weiß ich nicht, es gab sie schon vorher, doch es könnte sein das Naraku auch diese Dämonen mit Ziegen vereint hat, doch genau kann ich es nicht sagen. Jedenfalls nehmen diese Dämonen nur Kinder gefangen und verkaufen sie dann weiter. Wieso hätte er Kagome mitnehmen sollen, wenn er keine Verbindung zu Naraku hatte?“, fragt Koryu. Da erinnert Kagome sich daran das er auch Juwelensplitter hatte. Es steht für alle fest dass er mit Naraku in Verbindung stand.

„Hmm, was ist dann hiermit. Sesshomaru wurde von einem Halbdämon angegriffen der behauptet hat er hätte seine Familie getötet. Der Halbdämon war eindeutig eine Ziege. Er war Widerspenstig, Angriffslustig und Dickköpfig und doch nervös und fast schon ängstlich. Er wollte sich behaupten, wusste jedoch dass er nicht stark genug wäre ohne Tricks. Schlauerweise hat er sich über seinen Gegner informiert und versucht diesen aus seiner Deckung zu locken. Seinen Vater ansprechend, seinen Stolz einbeziehend, seinen Namen und seine Familie bedenkend und dessen Ehre. Dafür hat er sehr viel recherchiert und mit einbezogen. Nur weiß ich nicht woher er all die Infos her hatte. Er hatte sogar Juwelensplitter die er ganz am Schluss benutzt hat. Könnte er auch mit Naraku zusammen hängen?“, fragt Kagome Soten und Koryu.

Die beiden machen große Augen. „Ja ganz sicher! Das war der zurückgelassene Halbdämon!“